

# KRAN & BÜHNE

Das Magazin für Kran- & Arbeitsbühnen-Anwender



## IHR VORTEIL!



Um leistungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigt die Industrie hochqualifizierte und ihre Märkte betreffende Informationen. Diesem Verlangen kommt KRAN&BÜHNE mit praxisorientierten Artikeln nach. Mit unseren Publikationen helfen wir den Lesern, gerade bei härteren Marktbedingungen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Artikel werden von einem erfahrenen, international und in Deutschland tätigen Journalistenteam verfasst. KRAN&BÜHNE liefert dem Leser Neuigkeiten und Baustellenberichte. Ein wichtiger Bestandteil sind dabei harte Fakten darüber, welche Ausrüstung für welche Einsätze geeignet ist.

### Abonnieren Sie jetzt einfach & bequem!

Per Fax: (07 61) 89 78 66 14

oder per Post: KRAN&BÜHNE | Sundgaullee 15 | D-79114 Freiburg  
Tel. (07 61) 89 78 66-0 | Fax (07 61) 89 78 66 14 | E-Mail: info@vertikal.net | www.vertikal.net

- Ja, ich abonniere KRAN&BÜHNE für ein Jahr (8 Ausgaben) für 31,- Euro (inklusive 7 % MwSt.) frei Haus (bzw. 45,- Euro für Abonnenten außerhalb Deutschlands).
- Name / Vorname: .....
- Firma: .....  
Umsatzsteuernummer (nur bei Firmen)
- Straße / Postfach: .....
- Postleitzahl / Ort: .....
- Land: .....
- Tel.: .....
- Fax: .....
- E-Mail-Adresse: .....
- 1. Unterschrift des Abonnenten: .....

- Ich wünsche folgende Zahlungsweise:
  - Bargeldlos per Bankeinzug (nur in Deutschland)
  - gegen Rechnung
- IBAN: .....
- BIC: .....
- Geldinstitut: .....
- Firma: .....
- Postleitzahl / Ort: .....

Hiermit bestätige ich, dass die Abbuchung des jährlichen Abobetrages von 31,- Euro für o. g. Firma / Anschrift vorgenommen werden kann.

- 2. Unterschrift des Abonnenten: .....

**Widerrufsgarantie:** Das Abonnement kann jederzeit und ohne Angabe eines Grundes widerrufen werden. Die Kosten für nicht zugestellte Ausgaben werden zurückerstattet.



## FAYMONVILLE

TRAILERS TO THE MAX

### LEICHT! GROSSE LADEFLÄCHE! NIEDRIG!

#### MULTIMAX PLUS



FÜR DEN TRANSPORT VON HEBETECHNIK

- » Gewichtsoptimierte Konstruktion
- » Hohe Punktbelastbarkeit
- » Hydraulisches Hebebett zum Befahren des Schwanenhalses

- » Extrem flache Auffahrwinkel
- » Niedrige Ladehöhe
- » Vollflächiger Gitterrostbelag

Entdecken Sie mehr auf [www.faymonville.com](http://www.faymonville.com)

T: +352 26 90 04 155 | sales@faymonville.com | [www.faymonville.com](http://www.faymonville.com)

Powered by **FAYMONVILLE GROUP**

# DER TRAILER 4.0

Auch bei den Transporteinheiten hält die digitale Welt mehr und mehr Einzug. Welche Lösungen und Neuheiten es gibt, fasst Rüdiger Kopf zusammen.

Was kann man an einem Trailer oder Tieflader denn an digitaler oder sonstiger Technik alles einbauen? Und ist das auch preislich sinnvoll? Um die erste Frage zu beantworten: etliches. Und bei der zweiten Frage ist die Aussage ein ‚Ja‘, denn es erleichtert die Abwicklung des Transports und reduziert möglichen „ungevollten Verschleiß“.

Wie sich mit digitaler Technik die Vision vom intelligenten Trailer verwirklichen lässt, hat Doll auf der bauma vorgestellt. Zum serienmäßigen Steuerungssystem *Doll Tronic* auf CAN-Bus-Basis kommt jetzt das Trailer-Management-System *Doll Connect* mit der weiteren Ausbaustufe *Doll Control*. Statt des üblichen Keypads befindet sich am Schwannenhals ein 7-Zoll-Farbdisplay, das als digitales Trailer-Kontrollzentrum dient. Der Fahrer kann damit sämtliche Trailerfunktionen visualisieren, überwachen und steuern. In Verbindung mit der ebenfalls eingebauten Wiegeeinrichtung lässt sich über die „Live-Mitverfolgung“ im Display beispielsweise die Ladung optimal im Lastzentrum platzieren. Zum sicheren und einfachen Handling werden Warnhinweise nicht mehr über Codes, sondern im Klartext angezeigt.

Ein weiteres Plus ist die sensorgestützte Überwachung der einzeln bedienbaren Abdrückzylinder am Schwannenhals. Farbige Kontrollleuchten zeigen die Position an.

Und sollten sich die Zylinder bei der Abfahrt beziehungsweise nach dem Andocken des Tiefbetts nicht in Endlage befinden, schlägt das System automatisch Alarm.

Darüber hinaus erfasst das System alle verfügbaren Fahrzeugdaten wie zum Beispiel Achslast, Reifendruck, Position von Fahrniveau und Lenkung. Fehlermeldungen und Warnsignale verhindern aktiv Fehlbedienung oder unplanmäßigen Stillstand. Ein bei Fahrern beliebtes Feature des Systems ist die positionsunabhängige elektronische Einspurung. Nach dem Rangieren beziehungsweise Nachlenken muss der Lastzug zum Einspuren nicht wieder komplett gerade gezogen werden. Vielmehr ermittelt das System den korrekten Lenkeinschlag der Fahrwerkachsen automatisch über den Abgleich des Knickwinkels zwischen Zugmaschine und Auflieger.

Ein Mehr an Auswahl hat Doll auch in puncto Achsen aufgetan. Neben der Vario-Reihe mit konventionellen Trailerachsen und der Panther-Achstechnologie bietet das Unternehmen jetzt auch Pendelachse an. Oder, genauer gesagt: zusätzlich für den zivilen Bereich. „In der Fertigung hoch geländegängiger Militärtransporter haben wir mit Pendelachsen jahrzehntelange Erfahrung“, erläutert Mathias Neumayer. Der Produktmanager Schwertransport ergänzt: „Mit der Ausweitung auf das zivile Segment haben

wir nun für jede Anforderung die richtige Achse.“ Die zivilen Tiefbettvarianten setzen auf das 17,5-Zoll-Format. Im Vergleich zur leichteren, nutzlastoptimierten Panther-Achse bietet die Pendelachse vor allem dann Vorteile, wenn zur extremen Geländegängigkeit mit maximalem Pendelwinkel auch eine außergewöhnliche Hubhöhe gefordert ist: Bis zu 600 Millimeter Gesamthub sind mit der Pendelachse möglich, 315 Millimeter sind es beim Panther-Fahrwerk.

Zur TII Group zählen die beiden Marken Scheuerle und Kamag. Um dies zu verdeutlichen, wird beiden Markennamen nun das Kürzel ‚TII‘ vorabgestellt. Produkttechnisch hat das Unternehmen dieses Jahr einiges an den Start gebracht. Bei **TII Scheuerle** wurde speziell für die Windindustrie der K25 L entwickelt. Dieser modulare Plattformwagen eignet sich aber auch für alle anderen Einsätze, die mit Ladegütern umgehen müssen, die hohe Punktlasten erzeugen und gleichzeitig einen hohen Lastschwerpunkt aufweisen. Das „L“ steht dabei für „Low“ oder niedrig und bezeichnet die Plattformhöhe von 875 Millimetern im beladenen Zustand. Das verringert die Kippgefahr. Die technisch mögliche Achslast beträgt bis zu 23 Tonnen oder bis zu 13,9 Tonnen bei 80 km/h. Die Plattformwagen mit zwei bis sechs Achslinien lassen sich mit dem vorhandenen Zubehör der K25 Baureihe, wie Schwannenhals, Zuggabel, Drehschemel, Brücken und Turmadapter kombinieren. ➤



Der Euro Compact FL02 von Scheuerle

## Apropos Wind

TII Scheuerle hat den Windturmadapter WT70 vorgestellt. Das Gesamtsystem setzt sich dabei aus zwei WT70 zusammen. Die Windturmadapter werden auf eine Vor- und Nachläuferkombination gesetzt. Je nach Nutzlastbedarf lassen sich die Achslinien so zusammenstellen, dass Zuladung und Länge des Transports in einem idealen Verhältnis stehen – im Falle des WT70 von 4+6 bis hin zu 7+9 Achslinien. Nutzlasten bis 140 Tonnen sollen damit ermöglicht werden. Aber auch im Segment der Kompaktfahrzeuge kam mit dem neuen *Euro Compact U7* für die Nutzlastklasse von 60 bis 120 Tonnen für den Transport von Baumaschinen, Steinbrechern, Transformatoren und anderem schweren Gerät neues aus dem Hause Scheuerle.

Der Euro Compact U7 ist laut Unternehmen in der Lage, ein deutlich kompaktes, wendiges und wirtschaftliches Fahrzeug zu sein, das dabei Vorteile bei Genehmigungsverfahren und Leerfahrten bietet. Zudem kann der Kunde das neue Modell mit dem Zusatzfahrwerk *Smart Axle* sowie drei verschiedenen Schwanenhälsen kombinieren und es so entsprechend Nutzlastbedarf und Sattelast optimal anpassen. Als zweiter Vertreter der Euro Compact-Baureihe ist der FL02 neu. Das Einstiegsmodell in diese Klasse bietet Nutzlasten bis zu 36 Tonnen Nutzlast und einer niedrigen Ladehöhe im Tiefbett.

Abgerundet wird der Neuheitenmix mit dem *SPMT Power Hoss*. Diesen bezeichnet Scheuerle als wendigen Allrounder für die innerbetriebliche Logistik, zum Beispiel wenn es darum geht, schwerste Bauteile wie Großbagerteile und Turmkranenelemente auf Baustellen oder Tunnelbohrmaschinen millimetergenau zu manövrieren. Ein weiterer entscheidender Vorteil ist der geringe Trainingsaufwand für die Bediener – hier gilt das Prinzip *Plug & Play*.

## Joker-Achsen als Clou

Wind ist und bleibt ein Thema für den Transport. So hat auch die **Faymonville-Gruppe** was Neues und vor allem Großes ausgepackt, den *Blade Max 1000* von Cometo. Dieser kommt mit einem Lastmoment von 1.000 Metern tonnen daher. Damit gibt es nun drei Varianten, den Blade Max 650, Blade Max 800 und eben den Blade Max 1000. Daneben gibt es aus dem Bereich der Selbstfahrer den 4-Achs *Eco1000* als Neuheit. Er zeichnet sich dadurch aus, dass sein Antriebsmotor unterhalb der Ladefläche integriert ist. In Sachen Satteltiefelader steht die gut eingeführte Multimax-Reihe mit einer breiten Auswahl zur Verfügung, das unter anderem sich durch seine hydraulische Ladeflächenverbreiterung charakterisiert. Faymonville hat diese Technik



Doll bietet nun auch für die zivile Vario-Reihe Pendelachsen an



Seine Max-Baureihe hat Faymonville jetzt bereits seit Jahren gut am Markt platziert



Der OSD-73-04 Semitiefelader von Nootboom mit hydraulischer Verbreiterung

vor einigen Jahren in den Spezialtransport hineingetragen. „Per Knopfdruck geht es stufenlos von 2.540 Millimeter auf 3.200 Millimeter. Präzise genau passt sich alles der zu transportierenden Maschine an“, fasst Produktmana-

ger Rainer Noe die Eckpunkte zusammen. Der Clou sind die Joker-Achsen, wie Noe erklärt: „Sie lassen sich beliebig integrieren. Dadurch wird die Achslast bei Bedarf reduziert, was den Erhalt von Genehmigungen erleichtert.“ ↘

# BAUMAG

## Baumaschinen-Messe



Quelle: HUTTER Baumaschinen

**26. – 29.01.2023 | Messe Luzern**

**Do – So 9–17 | [baumaschinen-messe.ch](http://baumaschinen-messe.ch)**

# ***Drahtlos viel bewegen.***



***Die Zukunft der Steuerungstechnik gestalten.  
Mit den neuesten HBC-Innovationen.***

***Entdecken Sie jetzt:***

*Preisgekrönte Konzepte  
für die teilautonome  
Maschinenbedienung.*

*Wegweisende adaptive  
Steuerungstechnologien.*

*Smarte Sicherheits-  
und Assistenzsysteme.*

*Die nächste Generation  
der leistungsstarken  
HBC-Hochfrequenztechnik.*



**HBC-radiomatic GmbH**  
Haller Straße 45 – 53 • 74564 Crailsheim • Deutschland  
Telefon +49 7951 393-0 • [info@radiomatic.com](mailto:info@radiomatic.com)

[www.hbc-radiomatic.com](http://www.hbc-radiomatic.com)



mit teleskopierbarer Ladefläche erhältlich und hat zwei spurgelenkte Achsen. Die Ladefläche kann schnell und einfach von 2.540 auf 3.210 Millimeter verbreitert werden. Per Knopfdruck lässt sich die Breite der Ladefläche stufenlos einstellen, wobei die linke und rechte Seite separat einstellbar sind. Für zusätzliche Griffigkeit sind die Gleitteile serienmäßig mit einer Gummiauflage versehen. Das Leergewicht des Semitieflders mit hydraulischer Verbreiterung ist laut Nootboom kaum höher als das eines Semitieflders mit manueller Verbreiterung. Bei eingeschobener Verbreiterung bleibt das Fahrzeug innerhalb der gesetzlichen Abmessungen von 2.550 Millimetern Breite und kann auch für den Transport von teilbaren Ladungen verwendet werden. Für ein sicheres und effizientes Be- und Entladen der Maschinen ist der Semitieflders mit automatischen hydraulischen Klapprampen von vier Metern Länge ausgestattet. Diese sind für eine maximale Radlast von 15 Tonnen pro Rampe geeignet. Bei einer Neigung von nur 11 Grad können die Maschinen problemlos vom und auf den Auflieger gefahren werden. Die Stahlrampen sind mit Holzbohlen ausgelegt. Am Heck ist das Fahrzeug serienmäßig mit klappbaren Stützfüßen zum sicheren Auf- und Abfahren von Maschinen ausgestattet. Hydraulische Stützfüße sind optional.



Mit dem 100T hat Broshuis vor zehn Jahren den Nerv getroffen und das Modell in den letzten Jahren verfeinert

Wer Lösungen für den etwas kleineren Transport sucht, für den hat Nootboom zuletzt den luftgefederten Semitieflade-Anhänger mit drei Zentralachsen, den ASDS-33-03(EB) vorgestellt. Er ist ideal für den Transport kleinerer und mittlerer Maschinen. Einschließlich der drei Meter langen, hydraulisch betriebenen Rampen beträgt das Leergewicht nur etwa 6.700 Kilogramm. So beträgt die technische Nutzlast 33 Tonnen bei niedriger Geschwindigkeit und 25,8 Tonnen bei 90 km/h. Wegen der niedrigen Ladeflächenhöhe von nur 860 Millimetern kann der Anhänger auch für den Transport von hohen Ladungen verwendet werden.



Einen schwimmenden Bodenbelag hat Müller-Mittelteil für seine Trailer entwickelt

### Teleskopierbar und traglaststark

Eine breite Auswahl an Sattelauflegern, sei es als Tiefbett, Semi-Tieflders oder Telesattel, bietet **Broshuis** an. Großen Erfolg feiert das Unternehmen mit seiner 100T-Reihe, die bereits seit zehn Jahren am Markt nachgefragt ist. Kunden kamen mit der Frage, ob es nicht möglich sei, einen leichten und niedrigen Auflieger zu bauen, der im teleskopierten Zustand noch so viel wie möglich Last an der Vorderseite aufnehmen kann. Der Auflieger sollte dabei auch noch so viel wie möglich Hub haben, um eine Ladung selbstständig aufnehmen zu können. Das Ergebnis war die Vorstellung der 100T Range im Jahr 2012. ➤

→ Seit vielen Jahren Partner von Faymonville in Deutschland ist **ES-GE**. Das Unternehmen mit Sitz in Essen ist dabei nicht nur Händler mit einem großen Mietpark an Tiefldern. Dabei ist ES-GE im Vergleich zu allen europäischen Händlern von Faymonville besonders bei der Max-Trailer-Serie recht erfolgreich und wurde dafür mehrfach ausgezeichnet. „Wir sind selbstverständlich stolz auf unser gesamtes Team und freuen uns sowohl über die erneute Auszeichnung selbst als auch über das Vertrauen, das uns Max-Trailer im Rahmen der engen Zusammenarbeit entgegengebracht hat. Wir werden die Geschichte weiterschreiben und in absehbarer Zeit mit über tausend vermarkteten Fahrzeugen einen weiteren Meilenstein setzen“, heißt es seitens

des Unternehmens. Während Faymonville seine Geräte in Serie baut und liefert, bietet ES-GE darüber hinaus die Möglichkeit an, individuelle Lösungen auf Basis der Grundmodelle zu realisieren.

Die aktuelle Ergänzung der **Nootboom**-Produktpalette hört auf den Namen **OSD-73-04** und meint einen Semitieflders mit hydraulischer Verbreiterung. Dieser Auflieger wurde speziell für den Transport von Maschinen mit einem Gewicht von bis zu rund 47 Tonnen entwickelt. Selbst Baumaschinen mit einer Spurweite von bis zu 2.900 Millimetern und einer Raupenlänge von mindestens 5.000 Millimetern können effizient und sicher transportiert werden. Der 4-achsige Auflieger ist



Mit dem Blade Max 1000 hat Cometto etwas Großes vorgestellt



Meusburger produziert rund 1.500 Fahrzeuge pro Jahr

→ Die 100T Range kann inzwischen einfach, doppelt oder dreifach teleskopierbar konfiguriert werden. Mit Spacer kann die Ladefläche verlängert oder mit Verlängerungsträgern die Auszugslänge beträchtlich erhöht werden. Selbst der Einbau von Tiefbetten ist inzwischen möglich. Die Dollys sind dabei als 2- und 3-Achser verfügbar und das Heckfahrwerk von vier bis sieben Achsen.

Reichlich Neuheiten und Neuigkeiten kommen in diesem Jahr auch aus dem Hause **Goldhofer**. Der neue *Trailstar* folgt auf den *Stepstar*. Neben den bisherigen Vorteilen verfügen die neuen Anhänger über durchgehende 10-Tonnen-Zurrpunkte auf der Ladefläche. Der *Trailstar* ist unter anderem mit der neuen Goldhofer-Bereifung *Cargo Plus* für zehn beziehungsweise zwölf Tonnen Achslast erhältlich, was zu einer nutzbaren Ladehöhe von 780 Millimetern führt.

Bei der neuen FT-Serie können Kunden den Tieflader modular zusammenstellen. Dieses Transportsystem passt sich individuell den Anforderungen an und auch dem bestehenden Fuhrpark. Das neue Grundfahrzeug kann einfach und unkompliziert in nur fünf Schritten konfiguriert werden. Schritt eins sind die Reifen, danach folgt die Rahmenbreite und mit dem dritten Schritt die Rahmenstärke. Die Achsausgleichszylinder folgen in Schritt 4, um zuletzt sechs Fahrwerksvarianten zur Auswahl zu haben.

Frisch ausgepackt wurde auch die Windflügeltransportvorrichtung für überlange und schwere Rotorblätter. Diese ist auf einer vierachsigen, selbstfahrenden und auf 4.010 Millimeter verbreiterten PST/SL-E-Splitkombination (1/2+1/2) montiert. Damit verspricht das neuartige Gesamtkonzept höchste Stabilität und Sicherheit – auch bei schwierigen Streckenverläufen. Das am Markt für den Windflügeltransport etablierte Nachläufersystem mit „Blades“ findet nun auch Anwendung in der gesamten Baubranche, etwa für den Transport von Betonträgern, Konstruktionsteilen oder ganzen Brückenelementen. Hierfür wird der bestehende luftgefederte Nachläufer mit einem zweiachsigen Vorderachs-Dolly samt Drehschemel oder einer Aufnahmevorrichtung ergänzt. Zudem hat Goldhofer zusammen mit HBI Tires & Wheels den Reifen *Cargo Plus* entwickelt. Damit wurden weitere Zentimeter gewonnen; und das bei gleicher Achslast.

## Bohrfreier Boden

Für einen Großteil seines Fahrzeugprogramms hat **Müller-Mittelalt** ein Holzbodensystem entwickelt, das durch modernste Klemmtechnik mit dem Fahrgestellrahmen verbunden wird. Bei der bisherigen Bauart wurden die Holzbeläge durch die Querträger direkt mit dem Fahrgestell verschraubt. Die neue Klemmtechnik, bei der keine Bohrungen in die Querträger mehr notwendig sind, bietet verschiedene Vorteile. Die schwimmende

Verlegung ermöglicht beschädigungsfrei größere Verwindungen in Quer- oder Längsrichtung. Bei Reparaturen des Bodenbelags oder beim kompletten Austausch wird der Aufwand durch die Klemmtechnologie deutlich vereinfacht und kürzt die dafür notwendigen Arbeitszeiten spürbar ab. Die Fixierung der Bodenelemente erfolgt durch Klemmelemente aus recyceltem Kunststoff. Diese können im Reparaturfall oder beim Tausch des Bodens wiederverwendet werden. Da keine Bohrlöcher mehr anfallen, kann dort auch keine Korrosion entstehen. Dies macht sich besonders beim Austausch des Bodenbelags bemerkbar, bei dem sonst neue, zusätzliche Bohrungen notwendig wären.

Seit 30 Jahren produziert das Familienunternehmen **Meusburger** im bayrischen Eging am See. Inzwischen sind es jährlich bis zu 1.500 Fahrzeuge. „Fahrzeuge nach Maß“ lautet das Motto der Firmenstrategie. Meusburger konstruiert jedes Fahrzeug angepasst an das Ladegut der Kunden. Dieser Ansatz ermöglicht es, für jede Transportaufgabe eine individuelle Lösung zu finden. So präsentierte das Unternehmen auf der *bauma* unter anderem einen Tieflader-Sattelaufleger zum Transport von Hubarbeitsbühnen. Die dritte Achse wurde nicht nur als reibungsgelenkte Nachlauflenkachse konzipiert, sondern sie wurde zusätzlich mit einer hydraulischen Zusatzlenkung ausgestattet. Die hydraulisch abklappbare Ladefläche am Heck mit integrierter Verlängerung bietet eine besonders flache Auffahrmöglichkeit. Zusätzlich sorgt sie im hochgeklappten Zustand für eine verkürzte Gesamtlänge und damit für eine verbesserte Wendigkeit.

Weit mehr als ein viertel Jahrhundert produziert das Unternehmen **Zandt** im bayrischen Tirschenreuth. Dabei stehen Tandem-Anhänger-Tieflader (TAT) und Anhänger-Tieflader (AT) im Vordergrund. Letzteres gibt es auch als AT-P, wobei das „P“ für Plateau steht. Das Unternehmen zeichnet sich durch eine sehr hohe Fertigungstiefe aus.

In Sachen Nutzfahrzeuge ist **Bickel-Tec** seit mehreren Jahrzehnten unterwegs. Plattformaufbauten und Plattformaufleger sind dabei ein zentrales Thema des mittelständischen Unternehmens. In diesem Jahr wurde Bickel-Tec mit dem zweiten Platz des Badischen Unternehmerforums ausgezeichnet. Die Jury wertete dabei besonders die Vielfältigkeit der Aufgaben, denen sich das Unternehmen in einem im Wandel befindlichen Nutzfahrzeugmarkt stellen und erfolgreich meistern, wie es heißt. Dabei wurde auch das hochkarätige Qualitäts- und Schweißmanagement mit Zertifizierungen nach ISO 9001:2015, DIN EN ISO 3834-2 und EN ISO 1090-1, Exkl.2 berücksichtigt. ■

# DANKE

für die Zusammenarbeit 2022



**Schulter an Schulter**  
im Team mit Kunden und Partnern

+49 421 387 610

**CARGOTRANS**  
Internationale Spedition (Bremen) GmbH

[www.cargotransbremen.de](http://www.cargotransbremen.de)

**GRATIS**  
**Spanngurt**



Jetzt  
anfordern



QR-Code scannen  
oder eMail mit dem  
Betreff "Spanngurt" an  
[info@cargotransbremen.de](mailto:info@cargotransbremen.de)

Maximal 1 Stück  
pro Unternehmen